

Foto-Tipps für die Reise:

Besondere Effekte:

- Linse anhauchen erzeugt künstlichen Nebel !!
- TV = Blendenautomatik (Verschlusszeit wählen)
AV = Zeitautomatik (Blende manuell einstellen)
- Einfrieren erfordert eine Belichtung von 1/250 oder kürzer (bis 1/1000) Wenn die Blende blinkt ist die größte Öffnung erreicht und man muss eine längere Verschlusszeit wählen
- Der Verschleierungs- und Fliesseffekt tritt bei einer Verschlusszeit von $\frac{1}{4}$ oder länger auf. Blinkt hier die Blende (22) ist die kleinste Öffnung erreicht und somit muss man eine kürzere Verschlusszeit wählen
- Einkaufsstrasse während der Geschäftszeit: Fußgänger und Autos erscheinen bei 1/15 oder länger verschleiert
- Um Geschwindigkeit auszudrücken sollte man die Kamera mit der Bewegung „mitziehen“ (damit schon vor dem Auslösevorgang beginnen!). Verschlusszeit: 1/30 bis $\frac{1}{4}$. Zum Verschwimmen 1/8 oder länger belichten
- Der „Zoom“-Effekt erfordert eine Belichtung von mindestens $\frac{1}{2}$
- Sonne als Stern abbilden: Stärkstes Abblenden (Blende 22), wodurch es dann zu einer Unterbelichtung kommt.
- Feuerwerk: 1 Rakete mit 1/30 aufnehmen. Will man mehrere auf dem Bild haben muss man 10-30 Sek. Belichten (bei 200er Film mit Blende 8)
- Personen am Lagerfeuer: Belichtung an den Personen ausrichten
- Blitze: Belichtung auf unendlich stellen (und Blende 18 beim 200er). Befindet sich in der Nähe eine weitere Lichtquelle (Stadt etc.) muss die Belichtung auf 20 Sek. beschränkt werden
- Toller Effekt bei Doppelbelichtungen: Mond mit Teleobjektiv aufnehmen und den Rest des Bildes mit einem Weitwinkel darüber legen.
- Mond fotografiert am besten in den Nächten zum Vollmond. Ein bis zwei Blenden mehr nehmen um Unterbelichtung zu vermeiden und sicherzustellen dass der Mond weiß ist
- Die Aufnahme des Fernsehschirms am besten mit 1/15 vornehmen
- Kerzenflammen festhalten mit 1/30 Sek. Oder länger
- Regen als Streifen darstellen mit 1/60 Sek. Oder länger, und am besten vor dunklem Hintergrund. Möglichst sollte noch ein weiteres Beispiel dafür dass es regnet mit aufs Bild
- Aufnahmen von Schnee möglichst vormittags oder nachmittags und nicht mit der Sonne im Rücken fotografieren. Niemals Schnee mit einem Blitz fotografieren
- Nahaufnahmen (Makros) am besten morgens oder abends oder mittags im Schatten (notfalls Schatten selbst erzeugen)